



(19)

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 129 652 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
29.01.2003 Patentblatt 2003/05

(51) Int Cl.⁷: **A47F 7/14**

(21) Anmeldenummer: **01103540.9**

(22) Anmeldetag: **16.02.2001**

(54) Verkaufsdisplay

Sales display

Présentoir de vente

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**

(30) Priorität: **17.02.2000 DE 20002837 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
05.09.2001 Patentblatt 2001/36

(73) Patentinhaber: **Klaus Hanfstringl Verlag GmbH
82538 Geretsried (DE)**

(72) Erfinder: **Horst, Katja
80801 München (DE)**

(74) Vertreter: **VOSSIUS & PARTNER
Siebertstrasse 4
81675 München (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**EP-A- 0 862 880 DE-A- 3 606 278
DE-U- 9 211 885 FR-A- 2 123 798**

EP 1 129 652 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Präsentationsvorrichtung für Produkte, insbesondere Karten, Prospekte, Bücher oder dergleichen, insbesondere ein Verkaufsdisplay mit solchen Präsentationsvorrichtungen.

[0002] Verschiedene Produkte, insbesondere aber Druckerzeugnisse wie Ansichtskarten, Glückwunschkarten, Prospekte, Taschenbücher, Zeitschriften oder dergleichen werden mittels entsprechend ausgebildeter Präsentationsvorrichtungen angeboten.

[0003] Die DE-U-92 11 885 beschreibt eine Warentheke, auf deren Arbeitseite eine Haltestange angebracht ist, an der Aufnahmeeinrichtungen für Verkaufsmaterialien, Verpackungsmaterialien und dergleichen angeordnet wird. Für Druckerzeugnisse ist die Verwendung von Drehständen mit entsprechenden Fächern für die Druckerzeugnisse weit verbreitet. Solche Drehstände haben in der Regel mehrere Präsentationsflächen. Die Aufnahmefächer für die Druckerzeugnisse sind an diesen Präsentationsflächen untereinander in mehreren Reihen angeordnet. Bei bekannten Drehständen für beispielsweise Ansichtskarten werden diese Aufnahmefächer durch entsprechend geformte dünne Metallstäbe gebildet. Die bekannten Drehstände mit Aufnahmefächern aus geformten Metallstäben sind jedoch aufwendig in der Fertigung und wenig flexibel in der Handhabung, da die so geformten Aufnahmefächer eine fest vorgegebene Größe aufweisen.

[0004] Demgegenüber liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine verbesserte Präsentationsvorrichtung und ein Verkaufsdisplay mit solchen Präsentationsvorrichtungen bereitzustellen. Diese Aufgabe wird mit den Merkmalen der Patentansprüche gelöst.

[0005] Bei der Lösung geht die Erfindung von dem Grundgedanken aus, für die Präsentationsvorrichtung ein im wesentlichen flexibles Material zu verwenden, das ein Umschlagen eines Randabschnittes ermöglicht, um so einen Aufnahmebereich für die zu präsentierenden Produkte zu bilden. Dazu wird der umgeschlagene Randabschnitt mit einem mittleren Abschnitt des flexiblen Materials verbunden.

[0006] Für die Verbindung des umgeschlagenen Randabschnitts mit dem mittleren Abschnitt des Materials bzw. der Materialbahn der Präsentationsvorrichtung sind verschiedene Alternativen bevorzugt. Gemäß einer ersten Ausführungsform wird der Aufnahmebereich für die Produkte durch eine einzelne Verbindung zwischen dem umgeschlagenen Randabschnitt und dem mittleren Randabschnitt gebildet. Dadurch entsteht links und rechts von der Verbindung je ein Teilaufnahmebereich. Gemäß einer alternativen Aufnahmeform sind zwei Verbindungen jeweils am Rand des Umschlags vorgesehen, so daß dazwischen ein großer Aufnahmebereich gebildet wird. Weiter alternativ sind drei Verbindungen vorgesehen, vorzugsweise in der Mitte und jeweils außen, so daß wiederum zwei Teilauf-

nahmebereiche gebildet werden. Weiter alternativ sind vier, vorzugsweise gleichmäßig beabstandete Verbindungen zwischen dem umgeschlagenen Randabschnitt und dem mittleren Abschnitt vorgesehen, so daß drei

5 Teilaufnahmebereiche gebildet werden. Alternativ sind fünf oder mehr Verbindungen vorgesehen, so daß vier bzw. mehrere Teilaufnahmebereiche gebildet werden. Die Materialbahn ist dann entsprechend breiter. Vorzugsweise ist an jeder Verbindung ein Distanzhalter vorgesehen, um dem Aufnahmebereich eine entsprechend große Öffnung für die Produkte zu verleihen. Für Produkte, die die obere Kante des Aufnahmebereichs überragen, dienen die Distanzhalter gleichzeitig als Anschlag, um ein seitliches Herausfallen der Produkte aus 10 dem Aufnahmebereich zu verhindern. Vorzugsweise sind Anschläge, beispielsweise in Form von Laschen vorgesehen, die in dem Material der Präsentationsvorrichtung ausgebildet sind und in das Innere des Aufnahmebereichs vorstehen. Diese Laschen sind bevorzugt im Aufnahmebereich mittig und/oder an den seitlichen Rändern angeordnet. Eine in der Mitte des Aufnahmebereichs angeordnete Lasche verhindert für den Fall, daß in dem Aufnahmebereich Produkte nebeneinander angeordnet sind, ein Ineinanderrutschen dieser 15 Produkte. Eine am Rand des Aufnahmebereichs angeordnete Lasche verhindert ein seitliches Herausfallen der Produkte.

[0007] Im umgeschlagenen Randabschnitt und im mittleren Bereich der Materialbahn sind für die Verbindungseinrichtungen bzw. die Distanzhalter entsprechende Öffnungen vorgesehen. Vorzugsweise sind entlang des umgeschlagenen Randabschnitts und des mittleren Abschnitts mehr Öffnungen als benötigt vorgesehen, um so eine flexible Anbringung der Verbindungseinrichtungen bzw. Distanzhalter zu ermöglichen, abhängig von der Größe der im Aufnahmebereich auszustellenden Produkte. Ändert sich die Größe (Breite) der Produkte, können die Distanzhalter entsprechend versetzt werden. Vorzugsweise sind zwei bis fünf Öffnungen vorgesehen.

[0008] Die erfindungsgemäße Präsentationsvorrichtung ist vorzugsweise aus Kunststoff, insbesondere PP. Vorzugsweise ist der Kunststoff transparent, mattiert oder opak. Alternativ ist die Präsentationsvorrichtung 45 aus einem flexiblen, dünnen Metallblech gefertigt.

[0009] Die erfindungsgemäße Präsentationsvorrichtung ist auf eine einfache und unkomplizierte Art und Weise zu erhalten. Es wird lediglich ein Randabschnitt der flexiblen Materialbahn umgeschlagen und durch Anbringung der Distanzhalter bzw. Verbindungseinrichtungen wird der Aufnahmebereich, vorzugsweise mit mehreren Teilaufnahmebereichen gebildet.

[0010] Ein erfindungsgemäßes Verkaufsdisplay besteht aus mindestens zwei, vorzugsweise mehreren 55 Präsentationsvorrichtungen, die untereinander, einander überlappend angeordnet sind. Die Anbringung der mehreren Präsentationsvorrichtungen kann in Form eines Drehstenders oder aber auch durch Montage an ei-

ner Wand erfolgen. Dabei weist erfindungsgemäß der nicht umgeschlagene (obere) Randabschnitt der Materialbahn entsprechende Befestigungsöffnungen auf, die mit den übrigen Öffnungen zur Ausbildung des Aufnahmebereichs fluchten. Dies ermöglicht bei einer überlappenden Anordnung, daß die Verbindungseinrichtungen zum Ausbilden des Aufnahmebereichs einer darüberliegenden Präsentationsvorrichtung gleichzeitig zur Befestigung der darunterliegenden Präsentationsvorrichtung dienen.

[0011] Die Erfindung wird nachstehend mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen

Figur 1 eine seitliche Ansicht der Präsentationsvorrichtung;

Figur 2 eine Frontansicht der Präsentationsvorrichtung; und

Figur 3 ausschnittsweise ein erfindungsgemäßes Verkaufsdisplay mit zwei Präsentationsvorrichtungen.

[0012] Figur 1 zeigt eine Präsentationsvorrichtung, die aus einer im wesentlichen rechteckigen flexiblen Materialbahn gebildet ist. Diese Materialbahn weist einen ersten Randabschnitt 2 und einen zweiten Randabschnitt 3 auf. Der zweite Randabschnitt 3 ist umgeschlagen, um einen in etwa U-förmigen Aufnahmebereich 5 zu bilden. Dazu ist in der gezeigten Ausführungsform der zweite Randabschnitt 3 über einen Distanzhalter 6 mit einem mittleren Abschnitt 4 der Materialbahn verbunden.

[0013] Figur 2 zeigt eine Frontansicht einer Präsentationsvorrichtung. In dieser Ausführungsform ist die verwendete Materialbahn im wesentlichen rechteckig. Im ersten Randabschnitt 2 sind Öffnungen 9 für die Befestigung bzw. Aufhängung der Präsentationsvorrichtung vorgesehen. Der erste Randabschnitt 2, der zweite Randabschnitt 3 und der mittlere Randabschnitt 4 weisen in dieser Ausführungsform jeweils drei Öffnungen auf. Diese Öffnungen fluchten derart, daß bei einer überlappenden Anordnung zweier Präsentationsvorrichtungen die Öffnungen 9 im Befestigungsbereich der darunterliegenden Präsentationsvorrichtung deckungsgleich mit den Öffnungen im zweiten Randabschnitt 3 und im mittleren Randabschnitt 4 der überlappenden Präsentationsvorrichtung sind, so daß jede Verbindungseinrichtung zum Ausbilden des Aufnahmebereichs 5 der darüberliegenden Präsentationsvorrichtung gleichzeitig zum Befestigen der darunterliegenden Präsentationsvorrichtung verwendet wird. In der in Figur 2 gezeigten Ausführungsform ist der Aufnahmebereich 5 in zwei Teilaufnahmebereiche 5₁, 5₂ unterteilt.

[0014] Figur 3 zeigt zwei überlappende angeordnete Präsentationsvorrichtungen, die so ein erfindungsgemäßes Verkaufsdisplay bilden.

[0015] Beide Präsentationsvorrichtungen 1, 1' weisen

einen ersten Randabschnitt 2, 2', einen zweiten Randabschnitt 3, 3' sowie einen mittleren Abschnitt 4, 4' auf. In der unterhalb angeordneten Präsentationsvorrichtung 1' ist der zweite Randabschnitt 3' bogenförmig ausgebildet. Alternativ kann dieser zweite Randabschnitt 3' trapezförmig ausgebildet sein. Durch Umschlagen der zweiten Randabschnitte 3, 3' sind Aufnahmebereiche 5, 5' gebildet. Die zweiten Randabschnitte 3, 3' sind dazu mit Distanzhaltem 6, 6' mit dem mittleren Bereich 4, 4' verbunden. In der oberhalb angeordneten Präsentationsvorrichtung sind drei Distanzhalter vorgesehen, um zwei Teilaufnahmebereiche 5₁, 5₂ zu bilden. In der darunter angeordneten Präsentationsvorrichtung 1' sind vier Distanzhalter 6' vorgesehen, so daß drei Teilaufnahmebereiche 5₁', 5₂' und 5₃' geringerer Breite gebildet werden. Beide Präsentationsvorrichtungen weisen zusätzliche Öffnungen 7, 7' auf, was eine flexible Änderung der Breite der Teilaufnahmebereiche ermöglicht.

[0016] Ferner zeigt die obere Präsentationsvorrichtung Laschen 8₁, 8₂, die in den Aufnahmebereich ragen, um so vorzugsweise flexible Anschläge für die Produkte zu bieten.

[0017] Vorzugsweise weist ein erfindungsgemäßes Verkaufsdisplay sechs oder mehr untereinander angeordnete erfindungsgemäße Präsentationsvorrichtungen auf.

[0018] Vorzugsweise werden die Präsentationsvorrichtungen als vierseitiges Verkaufsdisplay in Form eines Drehständers verwendet.

30

Patentansprüche

1. Verkaufsdisplay mit mindestens zwei Präsentationsvorrichtungen, wobei die Präsentationsvorrichtungen (1, 1') aus einem im wesentlichen flexiblen Material bestehen, mit einem an einem ersten Randabschnitt (2, 2') angeordneten Befestigungsbereich zum Befestigen der Präsentationsvorrichtung; und
einem an einem dem ersten Randabschnitt (2, 2') gegenüberliegenden zweiten Randabschnitt (3, 3') angeordneten Aufnahmebereich (5, 5') für Produkte,
wobei der zweite Randabschnitt (3, 3') in Richtung des ersten Randabschnitts (2, 2') umgeschlagen und mit einem mittleren Abschnitt (4, 4') verbunden ist, um den Aufnahmebereich (5, 5') zu bilden,
wobei der umgeschlagene zweite Randabschnitt (3, 3') mit dem mittleren Abschnitt (4, 4') über mindestens eine Verbindungseinrichtung (6, 6') verbunden ist,
wobei Befestigungslöcher (9) einer Präsentationsvorrichtung (1') mit Öffnungen (7) für die mindestens eine Verbindungseinrichtung (6) einer weiteren Präsentationsvorrichtung (1) fluchten, so daß bei einer überlappenden Anordnung der mindestens zwei Präsentationsvorrichtungen (1, 1') die

- mindestens eine Verbindungseinrichtung (6) der einen Präsentationsvorrichtung (1) zur Befestigung der anderen Präsentationsvorrichtung (1') dient.
2. Verkaufsdisplay nach Anspruch 1, wobei die mindestens eine Verbindungseinrichtung (6, 6') im wesentlichen in der Mitte des zweiten Randabschnitts (3, 3') bzw. des mittleren Abschnitts (4, 4') angeordnet ist.
3. Verkaufsdisplay nach Anspruch 1, wobei mindestens eine der Präsentationsvorrichtungen (1, 1') zwei Verbindungseinrichtungen (6, 6') aufweist.
4. Verkaufsdisplay nach Anspruch 1, wobei mindestens eine der Präsentationsvorrichtungen (1, 1') drei Verbindungseinrichtungen (6, 6') aufweist, von denen eine Verbindungseinrichtung entlang des zweiten Randabschnitts (3, 3') derart zwischen den beiden übrigen Verbindungseinrichtungen angeordnet ist, daß der durch den umgeschlagenen zweiten Randabschnitt (3, 3') gebildete Aufnahmebereich (5, 5') in zwei Teilaufnahmebereiche (5₁, 5₂) unterteilt ist.
5. Verkaufsdisplay nach Anspruch 1, wobei mindestens eine der Präsentationsvorrichtungen (1, 1') vier Verbindungseinrichtungen (6, 6') aufweist, die entlang des zweiten Randabschnitts (3, 3') derart angeordnet sind, daß der durch den umgeschlagenen zweiten Randabschnitt (3, 3') gebildete Aufnahmebereich (5, 5') in drei Teilaufnahmebereiche (5₁', 5₂', 5₃') unterteilt ist.
6. Verkaufsdisplay nach Anspruch 1, wobei mindestens eine der Präsentationsvorrichtungen (1, 1') N Verbindungseinrichtungen (6, 6') aufweist, die entlang des zweiten Randabschnitts (3, 3') derart angeordnet sind, daß der durch den umgeschlagenen zweiten Randabschnitt (3, 3') gebildete Aufnahmebereich (5, 5') in N-1 Teilaufnahmebereiche unterteilt ist.
7. Verkaufsdisplay nach einem der Ansprüche 1 bis 6, wobei die mindestens eine Verbindungseinrichtung einen Distanzhalter (6, 6') aufweist.
8. Verkaufsdisplay nach einem der Ansprüche 1 bis 7, wobei der zweite Randabschnitt (3, 3') und der mittlere Abschnitt (4, 4') Öffnungen für die mindestens eine Verbindungseinrichtung (6, 6') aufweisen, wobei die Öffnungen des umgeschlagenen zweiten Randabschnitts (3, 3') mit den Öffnungen des mittleren Abschnitts (4, 4') koinzident sind.
9. Verkaufsdisplay nach einem der Ansprüche 1 bis 8, wobei der mittlere Abschnitt (4, 4') näher am zweiten Randabschnitt (3, 3') als am ersten Randabschnitt (2, 2') angeordnet ist.
10. Verkaufsdisplay nach einem der Ansprüche 1 bis 9, wobei in dem mittleren Abschnitt (4, 4') mindestens ein Anschlag (8₁, 8₂) für Produkte ausgebildet ist.
11. Verkaufsdisplay nach Anspruch 10, wobei der mindestens eine Anschlag (8₁, 8₂) aus einer im mittleren Abschnitt (4, 4') in den Aufnahmebereich (5, 5') hervorstehenden Lasche gebildet ist.
12. Verkaufsdisplay nach einem der Ansprüche 1 bis 11, wobei der zweite Randabschnitt (3, 3') zum Ausbilden des Aufnahmebereichs (5, 5') im wesentlichen U-förmig umgeschlagen ist.
13. Verkaufsdisplay nach einem der Ansprüche 1 bis 12, wobei das im wesentlichen flexible Material Kunststoff, insbesondere PP, oder Metallblech ist.
14. Verkaufsdisplay nach einem der Ansprüche 1 bis 13, wobei das im wesentlichen flexible Material transparent, mattiert oder opak ist.
- 25
- Claims**
1. A sales display comprising at least two presentation devices, the presentation devices (1, 1') consisting of a substantially flexible material, including an attachment area arranged at a first edge section (2, 2') for attaching the presentation device; and a receiving area (5, 5') for products, arranged at a second edge section (3, 3') located opposite the first edge section (2, 2'), wherein the second edge section (3, 3') is turned up towards the first edge section (2, 2') and connected with a central section (4, 4') to form the receiving area (5, 5'), the turned-up second edge section (3, 3') is connected with the central section (4, 4') via at least one connecting means (6, 6'), attachment holes (9) of one presentation device (1') are aligned with openings (7) for the at least one connecting means (6) of a further presentation device (1) so that in an overlapping arrangement of the at least two presentation devices (1, 1') the at least one connecting means (6) of the one presentation device (1) serves to attach the other presentation device (1').
2. The sales display according to claim 1, wherein the at least one connecting means (6, 6') is arranged substantially in the middle of the second edge section (3, 3') and of the central section (4, 4').
3. The sales display according to claim 1, wherein at least one of the presentation devices (1, 1') includes

- two connecting means (6, 6').
4. The sales display according to claim 1, wherein at least one of the presentation devices (1, 1') includes three connecting means (6, 6'), of which one connecting means is arranged along the second edge section (3, 3') between the other two connecting means such that the receiving area (5, 5') formed by the turned-up second edge section (3, 3') is divided into two partial receiving areas (5₁, 5₂).
5. The sales display according to claim 1, wherein at least one of the presentation devices (1, 1') includes four connecting means (6, 6'), which are arranged along the second edge section (3, 3') such that the receiving area (5, 5') formed by the turned-up second edge section (3, 3') is divided into three partial receiving areas (5₁', 5₂', 5₃).
6. The sales display according to claim 1, wherein at least one of the presentation devices (1, 1') includes N connecting means (6, 6'), which are arranged along the second edge section (3, 3') such that the receiving area (5, 5') formed by the turned-up second edge section (3, 3') is divided into N-1 partial receiving areas.
7. The sales display according to any one of claims 1 to 6, wherein the at least one connecting means includes a spacer (6, 6').
8. The sales display according to any one of claims 1 to 7, wherein the second edge section (3, 3') and the central section (4, 4') have openings for the at least one connecting means (6, 6'), the openings of the turned-up second edge section (3, 3') being coincident with the openings of the central section (4, 4').
9. The sales display according to any one of claims 1 to 8, wherein the central section (4, 4') is arranged closer to the second edge section (3, 3') than to the first edge section (2, 2').
10. The sales display according to any one of claims 1 to 9, wherein the central section (4, 4') has formed therein at least one stop (8₁, 8₂) for products.
11. The sales display according to claim 10, wherein the at least one stop (8₁, 8₂) is formed of a tongue projecting into the receiving area (5, 5') in the central section (4, 4').
12. The sales display according to any one of claims 1 to 11, wherein the second edge section (3, 3') is turned up substantially in the shape of a U to form the receiving area (5, 5').
13. The sales display according to any one of claims 1 to 12, wherein the substantially flexible material is a synthetic material, in particular PP, or sheet metal.
- 5 14. The sales display according to any one of claims 1 to 13, wherein the substantially flexible material is transparent, matt-finished or opaque.
- 10 **Revendications**
1. Présentoir de vente avec au moins deux dispositifs de présentation, les dispositifs de présentation (1, 1') étant constitués d'un matériau sensiblement flexible, comportant une zone de fixation agencée sur un premier tronçon de bord (2, 2') pour fixer le dispositif de présentation ; et une zone de réception (5, 5') pour des produits, agencée sur un deuxième tronçon de bord (3, 3') opposé au premier tronçon de bord (2, 2'), dans laquelle
- 15 le deuxième tronçon de bord (3, 3') est rabattu en direction du premier tronçon de bord (2, 2') et relié à un tronçon médian (4, 4') pour former la zone de réception (5, 5'),
- 20 le deuxième tronçon de bord (3, 3') est relié au tronçon médian (4, 4') par l'intermédiaire d'au moins un système de liaison (6, 6'),
- 25 des trous de fixation (9) d'un dispositif de présentation (1') sont en alignement avec des ouvertures (7) pour ledit au moins un système de liaison (6) d'un autre dispositif de présentation (1), de sorte qu'en cas d'agencement en chevauchement desdits au moins deux dispositifs de présentation (1, 1'), ledit au moins un système de liaison (6) dudit un dispositif de présentation (1) sert à la fixation de l'autre dispositif de présentation (1').
- 30
- 35
2. Présentoir de vente selon la revendication 1, dans laquelle ledit au moins un système de liaison (6, 6') est agencé sensiblement au milieu du deuxième tronçon de bord (3, 3') et du tronçon médian (4, 4'), respectivement.
- 40
3. Présentoir de vente selon la revendication 1, dans laquelle au moins un des dispositifs de présentation (1, 1') présente deux systèmes de liaison (6, 6').
- 45
4. Présentoir de vente selon la revendication 1, dans laquelle au moins un des dispositifs de présentation (1, 1') présente trois systèmes de liaison (6, 6') dont un système de liaison est agencé le long du deuxième tronçon de bord (3, 3') entre les deux autres systèmes de liaison, de telle sorte que la zone de réception (5, 5') formée par le deuxième tronçon de bord (3, 3') rabattu est subdivisée en deux zones partielles de réception (5₁, 5₂).
- 50
- 55
5. Présentoir de vente selon la revendication 1, dans

- laquelle au moins un des dispositifs de présentation (1, 1') présente quatre systèmes de liaison (6, 6') qui sont agencés le long du deuxième tronçon de bord (3, 3') de telle sorte que la zone de réception (5, 5') formée par le deuxième tronçon de bord (3, 3') rabattu est subdivisée en trois zones partielles de réception (5₁', 5₂', 5₃').
 5
6. Présentoir de vente selon la revendication 1, dans laquelle au moins un des dispositifs de présentation (1, 1') présente n systèmes de liaison (6, 6') qui sont agencés le long du deuxième tronçon de bord (3, 3') de telle sorte que la zone de réception (5, 5') formée par le deuxième tronçon de bord (3, 3') rabattu est subdivisée en n-1 zones partielles de réception.
 10
7. Présentoir de vente selon l'une des revendications 1 à 6, dans laquelle au moins un système de liaison présente un écarteur (6, 6').
 20
8. Présentoir de vente selon l'une des revendications 1 à 7, dans laquelle le deuxième tronçon de bord (3, 3') et le tronçon de bord médian (4, 4') présentent des ouvertures pour au moins un système de liaison (6, 6'), les ouvertures du deuxième tronçon de bord (3, 3') rabattu coïncidant avec les ouvertures du tronçon médian (4, 4').
 25
9. Présentoir de vente selon l'une des revendications 1 à 8, dans laquelle le tronçon médian (4, 4') est agencé plus près du deuxième tronçon de bord (3, 3') que du premier tronçon de bord (2, 2').
 30
10. Présentoir de vente selon l'une des revendications 1 à 9, dans laquelle au moins une butée (8₁, 8₂) pour des produits est réalisée dans le tronçon médian (4, 4').
 35
11. Présentoir de vente selon la revendication 10, dans laquelle ladite au moins une butée (8₁, 8₂) est formée par une patte faisant saillie jusque dans la zone de réception (5, 5'), dans le tronçon médian (4, 4').
 40
12. Présentoir de vente selon l'une des revendications 1 à 11, dans laquelle le deuxième tronçon de bord (3, 3') est rabattu sensiblement en forme de U pour former la zone de réception (5, 5').
 45
13. Présentoir de vente selon l'une des revendications 1 à 12, dans laquelle le matériau sensiblement flexible est de la matière plastique, en particulier du polypropylène, ou une tôle métallique.
 50
14. Présentoir de vente selon l'une des revendications 1 à 13, dans laquelle le matériau sensiblement flexible est transparent, dépoli ou opaque.
 55

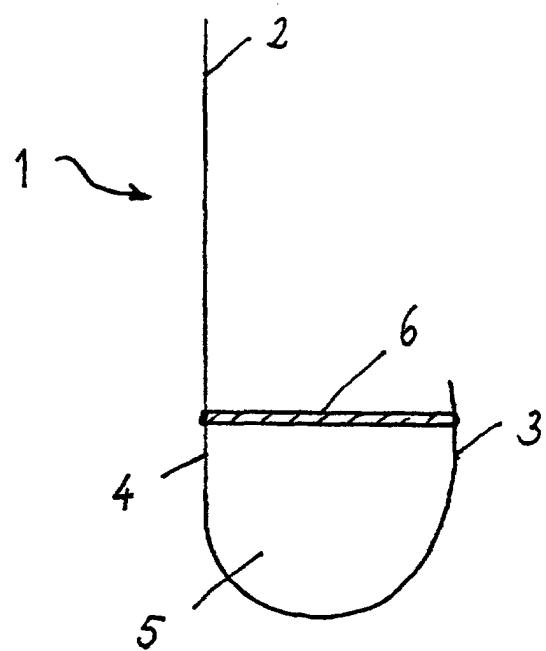


Fig. 1

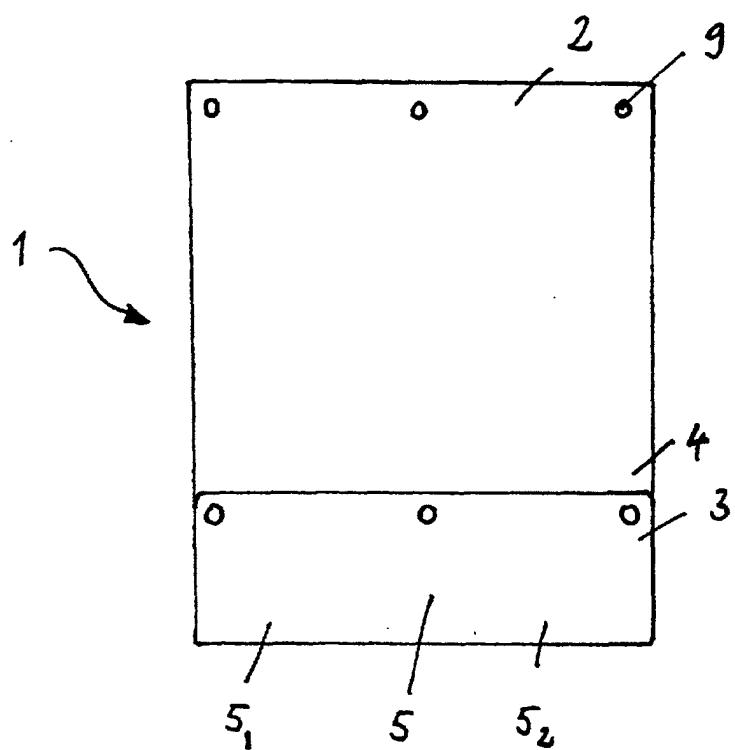


Fig. 2

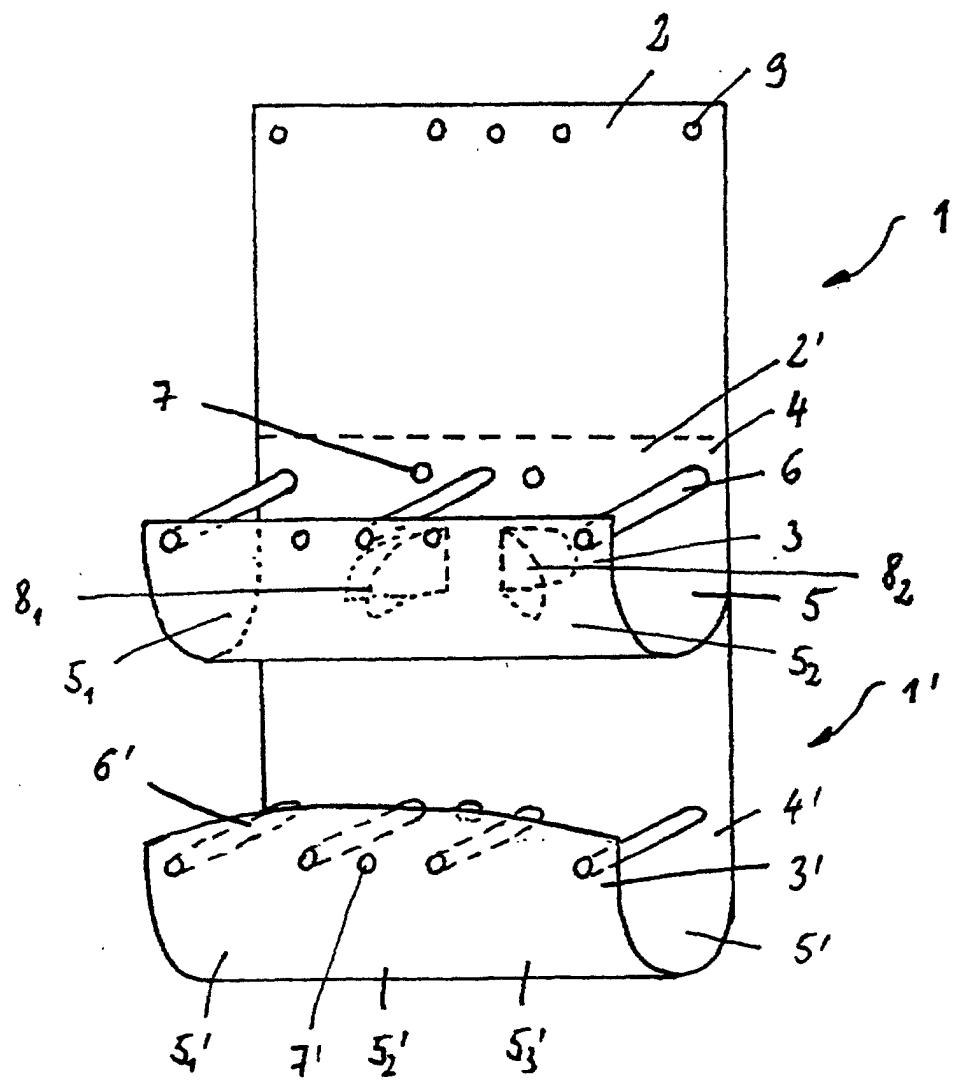


Fig. 3